1915

Mts gere

ter

mer

ar 19

ollzieh

ch e

chtich

ombur

ing 3. 6

427

gehen Fan

Gefet

Der Tannusbote ericheint täglich auger an Connund Belentagen.

Bierteljahrspreis für Homburg einschließ-fich Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 ausfchlieflich Beftellgebilhr

Bodenkarten 20 9fg. Singelne Rummern 10 Bfg.

3mferate koften bie fünf-Reklamenteil 30 Big., im

Der Anzeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Plakats tafeln ausgehängt.

Gammathite Bammathite Komburger Dageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Söhe

Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Jauftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Sage abwechselnd: "Mittellungen über Land-und hauswirtschaft" ober "Lustige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt haib 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9tr. 9

Der Krieg.

Im Weften.

Mn ber Diet.

Berlin, 7. 3an. An ber Dier haben fich, runiqu wie verschiebenen Blattern aus Gluis geium, melbet wird, bie Rampfe mahrend ber legten und Tage auf Artilleriebuelle beichrantt.

Bor neuen Ereigniffen.

Bon ber hollanbifden Grenge, 6. 3an. (I. ibring L.) Der Berichterstatter ber Times in Rancy melbet, daß laut den von Fliegern überein berachten Rachrichten aus Det bie Deutschen auf bem nördlichen Teile ber Front fich neuerin oribings gum Borgeben ruften. In Det wie in Strafburg murben ftarte Truppenteile gufammengezogen. Dehrere Regimenter bie im Rorben von Digmuiben und Ppern gefampft und von benen einzelne ichwere Berlufte er-Obe litten haben, find nach ber Grengfeftung Det ur Be Bebracht und bort wieber auf ihre urfprungliche Stärte erhöht worden. Bog ber Stadt find neue Erbwerte errichtet worben. Es wird auch eine Gifenbahn gelegt, die möglicherweise, wenn nicht wahrscheinlich für bie Beforberung von ichweren Geichüten nach St. Miehiel und Thiaucourt bestimmt ift. Man bat im allgemeinen ben Ginbrud, bag bier eine fieberhafte Tätigfeit mit einem beach, frimmten Biele im Auge entwidelt wirb. -Der Berichterstatter des Rieuwe Rotterdamsche Courant in Gluis ermähnt, daß die Deutschen an ber Rufte fehr rege mit ber Errichtung von Berteibigungswerten bejmajtigt finb.

Beichiegung von Soiffons.

Lyon, 6. Jan. (M. I. Richtamtl.) "Rouvelliste" melbet aus Soiffons: Die Beschiegung von Soiffons hat am 1. Januar wieder begonnen. Das Biertel langs ber Aisne hat ichwer gelitten, ebenso ein neues Biertel im Nordwesten ber Stabt.

Die Invafionsangft.

Berlin, 7. Jan. Wie ber "Boff. 3tg." berichtet wird, geben bie Londoner Blatter ber Bevolferung neuerdings umfoffende Dagregeln für ben Fall einer Invafion, befonbers ber von Sull.

Der franzouiche Bericht.

Baris, 6. 3an. (28, B. Richtamtl.) Amtliche Meldung vom Dienstag Abend 11 Uhr: In ber vergangenen Radt bemächtigten fich unfere Truppen eines Steinbruches an ber Strafenverzweigung Rouvrois-St. Mibiel, cbenfo ber benachbarten Schützengraben, Uns bere Operationen murben nicht gemelbet. Das Wetter ift andauernd fehr ichlecht. Der Regen fällt unaufhörlich.

Biele Mängel.

Paris, 6. Jan. (B.B. Richtamtl.) Im Echo be Paris" berichtet General Cherfils über die militärische Lage und erklart, bie Schiegausbildung ber frangöfischen Infanterie laffe zu wünschen übrig. Man milfe dieses bei ber Ausbildung neuer Jahrgange berücksigen. Die deutschen Scharfichuten bewiesen graufam, wie morberifch ein genaues Schiegen fei.. Unter ben Frangofen find bieScharfichuten felten. Gie hatten nur bie und ba einige in einzelnen Regimentern, wo bie Schiegausbildung unter Spezialiften gründlich betrieben murbe. - "Libre Parole" fritifiert bas frangöfische Santtiatswesen auf bas Schärffte und beweift beffen Mangelhaftigfeit burch die Unführung von Beifpielen. Es berichtet, daß in dem Kurort Bagneres- be-Luchon fich 2500 Berwundete befanden, aber weber Urgt noch Krantenpfleger; 3immetmadden ber Sotels mußten bie Dienfte von Rrantenpflegerinnen übernehmen. Die Rranfenwarter feien gum Teil völlig unausgebilbet. In ber Wegend von Reufchateau mußten Inphustrante megen Ueberfüllung ber Lagarette por ber völligen Genefung in ein Erholungsheim übergeführt werben. Die Bermunbeten liegen jum Teil auf Stroh. Den aus ber Gegend von Ppern tommenben Bermundeten murben bie Berbanbe nicht erneuert. Sie feien in Biehwagen ohne Seigung und Beleuchtung abtransportiert worben. Auf 700 bis 800 Mann tomme ein Argt. Auch bort biene Stroh als Kranfenlager. Gelbit in Baris find die Bermunbeten in ungenfigend eingerichteten Lazaretten untergebracht. 3m Sotel St. Antoine ftarben von je gwölf Ber-

wundeten fünf. Das Blatt erflart, es tonnte fige englische Gefandte bat bem norwegischen noch viele Beifpiele anführen, und macht Borichlage gur Abftellung ber Uebelftanbe, bie es für leicht ausführbar erflart.

Die beutiche Sprache in Elfah-Lothringen.

Strafburg (Elfaß), 6. Jan. (28. B. Richtamtlich.) Die amtliche Korrespondens veröffentlicht eine von benRommanbierenbenGeneralen des 14., 15., 16. und 21. Armeeforps gezeichnete Berordnung, durch welche mit Giltigfeit ab 15, Januar 1915 bas Gebiet ber beutichenGeschäftssprache gegenüber ben bisherigen Beftimmungen unter Aufhebung ber Ausnahmeverordnungen von 1877 und 1882 namhaft erweitert wirb. Richt einbegriffen find in Lothringen ber StadtfreisDen fowie naber bezeichnete Ortichaften bes Rreifes Diebenhofen-Oft, Diebenhofen-West, Bolchen und Chateau Galins, ferner gewiffe Orte in ben Rreifen unterelfäffifchen Molsheim und Schlettstadt fowie ber Ort Deutsch-Rombach im oberelfäffischen Kreise Rappoltsweiler. Die Berordnung verbietet unter Androhung von Gefängnisstrafen bis zu einem Jahre u. a. in Butunft die Anbringung von frangofischen Inichriften, Aufschriften und Anschlägen in öffentlichen Stragen, insbesonbere auch in Bertaufsläden und sonstigen Geschäftsräumen. Der außere Aufbrud auf Geschäftsbriefe, Rechnungen, Quittungen und fonftigen Geichaftspapieren ift vom 15. Januar ab im Gebiet ber deutschen Geschäftssprache nur in deutscher Sprache geftattet. Auf bie bisher üblichen Warenbezeichnungen findet die Berordnung teine Anwendung. Die Buch- und Rechnungführung famtlicher Gewerbetreibenber bat nur in deutscher Sprache zu erfolgen, die Rechnungführung barf in beiben Sprachgebieten nur in deutscher Währung erfolgen. Schließlich verfügt die Berordnung, daß Bereinstrachten und Uniformen, die in ihrem Schnitt ober ihren Abzeichen frembländischen Uniformen ahnlich find, nicht anzuwenden find. Der Gebrauch ber frangofischen Signaltrompeten (Clairos) ift verboten.

England und die neutrale Schiffahrt.

Minifterium bes Muswärtigen mitgeteilt, bie englische Regierung habe nunmehr allen neutralen Gifchdampfern bas Anlaufen von allen Safen Großbritanniens und Irlands verboten. Das Gefet tritt sofort in Kraft.

Im Often. Defterreichifder Tagesbericht.

Bien, 6. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: Die nun icon mehrere Monate mit wachsenbem Erfolg geführten Gefechte im tarpathischen Waldgebirge bauern an; fie carafterifieren fich als Unternebmungen fleineren Stils in oft weit getrennten einsamen Talern. In ben letten Tagen burch Gintreffen von Erganzungen verftartt. versucht ber Feind an einzelnen Flugoberläufen Raum ju gewinnen. Weftlich bes Ugfoter Paffes und in den Oft-Bestiden herricht Rube. An der Front nördlich und füdlich der Beichfel gestern Geichüttampf.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmarichallfeutnant.

Kriegspreffequartier, 6. Jan. (Frtf. 3tg.) Seit der ruffische Offenfinftog von den öfterreichisch-ungarischen Truppen siegreich zurückgechlagen murbe, ift in Beftgaligien eineRampfpaufe eingetreten. Auf unferer Geite ift bas Bestreben vorhanden, die Truppen bei dem elenden Regenwetter und den grundlofen Begen möglichft ju iconen. Die Ruffen leiben offenbar unter Berpflegungsschwierigkeiten und ber Rachwirtung ber jüngften febr fcmeren Berlufte.

Grhr. v. Reben, Kriegsberichterftatter.

Die Ruffen in Oberungarn.

Budapejt, 6. Jan. (2B. B. Richtamtl.) "Ma Eft" melbet: Ein Teil ber im Romitat Ung eingebrungenen ruffischen Truppen ift burch das Luutal in das Komitat Bereg eingedrungen. Die Ruffen waren wohl numerifch Rriftiania, 6. Jan. (Frtf. 3tg.) Der bie- im Uebergewicht, unfere Truppen ftellten fich

Barmlein von Reifenberg.

Ein Taunus-Roman.

Bon Robert Fuchs Lista.

Das frohliche filberne Lachen Sarmleins Scholl ihr entgegen. Und auch Dymar hatte bes Ruffes und ber Worte Dymars. einen froben Schimmer über ben bleichen Wangen.

Und obwohl der Mutter das Berg weh tat, daß fie dem Sohn die Freude entziehen mußte, wies fie boch bas Mabchen an beimzugeben.

Da warf bas Sarmlein einen hilflofen Blid auf ben Kranten, beugte fich tief por ber Berrin und wollte fich entfernen. Frau Magbhilt munberte fich ftill über ben Anftand, mit dem ihr das einfache Kind Ehrerbietung bewies. Und da ihr bes Sarmleins wohler-Jogene Art gefiel, lobte fie bas Mädchen.

"Bum Lohn bafür will ich bir verftatten, beinen Gespielen gu fuffen!" fagte fie, und eine feine Rote ging über bas Geficht ber Fraue, "Dann aber muffen wir bem Befehl meines Berrn Runo Gebühr werben laffen." Und fie trat an bas Fenfter, um ben Rug nicht Bu feben.

Da fcritt bas Sarmlein mit leifen Schritten an Dymars Lager und legte ben frifchen Mund auf bes Knaben beiße Lippen. Der ichlang ben Arm um bas liebe Ding.

"Saben wir uns nicht eber wiedergeseben, als wir bachten, mein Sarmlein? Rimms für ein gutes Zeichen . . . fo ichwer auch die Urfach ben ber. Das hat er ichon als Bublein fo gefie Mauern um mich auf, bie fefter find als Kloftermauern."

Frau Magdhilt, Die mit ichmerglicher Sorge baran hindern." die Worte ihres Rindes vernommen hatte, brebte fich nun um. Da mußten bie Beiben voneinander laffen. Das Madden trat aber-

versütte ihr das feurige Gelöbnis Dymars. - | Daheim faß Friedlin und wartete auf Logegen. Der war ben ganzen Tag nicht wieber beimgefehrt. Und Sarmlein feste fich gur Mutter und gedachte in verschwiegenem Glud

Gegen ben Abend tam Lot endlich beim und warf eine große Laft gesammelten Reifigs Lot aber vernahm taum bas Sufgetlapper, Sprache ihm gurebete. Das fah aus, als hatte als er auch ichon ber Burgpforte queilte und mit ben Reitern ben Ring verlaffen wollte. Bergeblich ichimpfte ber Pfortner mit bem Irren und fuchte ihm far ju machen, daß feit berbuf, redte ben Sals und wieherte freudig. bem Mittag niemand bie Burg verlaffen burfe. Der Lot wollte fich bennoch burchbrangen und wehrte fich mit aller Gewalt gegen ben geben guvortommen, ben Ring ber Mauern fruber verlaffen als die Manner.

Da fcrie ber Golf von Greilsheim von feinem Gaul herunter: "Was luchtet ihr nach bem, ber bem Falfenfteiner ben Berrat guträgt?! Gebet ihr nun nicht, bag es ber Buriche ba ift? Schafft ben Menichen in ben Turm, benn er will heute nacht nach bem Ronigstein!"

"Ihr irret wohl, Berr!" fagte ber Burgwart. "Der Lot ift nicht gut bei Berftand ... er rennt immer ein ftudwege neben ben Pferzu laffen, fo muffen wir boch auch ben Irren

"Und ich bleibe babei; er ift ber Berrater!" antwortete Golf und ritt auf ben Knaben los. Somburg vorweisen tonnte. Darinnen hatte Salbwegs mochte ber Lot erfannt haben, mals vor Frau Magdhilt hin und füßte ihr um was es sich handlte — zum Teil auch schien Solf von Greilsheim als einen treuen und

heimer, erwartete aber ruhig ben anftilrmenben Gaul. Mit einem blitichnellen Griff padte er bas Pferd bei ben Ruftern. Das Tier ftieg boch und ichlug mit ben Borberhufen, Dan brach es um, seinen Reiter halb unter fich begrabend. Da ging der Irre bicht an bas Rog heran und half bem gitternben Tier wieber auf es bem jungen Riefen um ben harten Griff leib getan. Und bas Bferd ichien ben Denichen zu verstehen. Es icharrte mit bem Bor-Dann brudte es vertraulich feine Rafe an bes Logegens Bruft.

Die Andern ritten bavon. Der Golf aber ternden Pförtner und seine Leute. Das fah richtete fich mubfam auf und ichleuberte bem aus, als mochte er ben gur Fehde Entbieten- Lot grimmige Fluche gu. Da er feine fcmergende Suften hielt, fagte ber Beter von Dorndorf: "Lag dich's nicht forgen, Golf, daß dir's für beut mit bem Reiten aus fein mirb. Du hatteft ben geringften Weg. Go ift es mir ein leichtes, deine Botichaft mitzuübernehmen .. ich muß doch dort vorbei." Dann jagte er durch die Pforte ben Reitern nach.

Sintend ichlich ber Greilsheimer ins Saus. Als er herrn Runo ergahlte, wie ber Unfall allem - er ift auch ber geläufigen Rebe gar gefommen fei, tonnte ber Ritter fich eines ichabenfrohen Lächelns nicht erwehren. Beliebt war ber ichwarze Solf nicht allgufehr in war. 3ch will bich nicht laffen - und richteten tan - wir fennen bas mohl an ihm. Allein ber Burg und wenig gern gelitten beim Burgba ber Befehl erging, niemanden aus der Burg herrn felbt. herr Kuno hatte ben Mannen nur barum als Ebelfnecht aufgenommen, weil er ein lobpreisenbes, überichwänglich empfehlendes Schreiben bes herrn Brendel von der pornehme herr bringend geraten, ben vergift." dankbar die Sand. Den traurigen Abichied er zu begreifen, wessen er da bezichtigt ward. mutigen Mann den edeln Knechten eingu- ficherte Serr Kuno. "Es ift so gut, als rittet

Er warf einen wilden Blid auf ben Greils- | reiben. Run aber war man balb enttaufcht pon feinem Mute worben. In allem riet et jage zur Fürsicht und schien sich aus Kampf und Streit nicht viel zu machen. Buerft hatte der Reifenberger fich gefreut, daß er ein wirtfames Gegengewicht für ben allzuleicht feurigen und hanbelluftigen Robel gefunden hatte. Als feine Gefellen jeboch nach und nach por ber Tur ab. Jugleich rufteten fich bes bie Beine. Schäumend ftand ber Gaul ba, leife von ber Feigheit bes Greisheimers ju Reifenbergers Gefellen jum Aufbruch. Der wahrend Lot in feiner feltsamen lallenden reben begannen, war er auch dem Burgherrn weniger lieb geworben. Er bielt ihn nur noch, um ben herrn in homburg nicht zu verleten. Much das ftille beobachtenbe, immer verichloffene Benehmen Golfs tonnte ben Dann mit bem finftern Blid nicht jum Freunde werben laffen. Als er nun ftrenge Strafe für ben Logegen forderte, wich der Ritter ber Antwort aus.

"Ich will meinen, ihr wäret selber zu viel fould baran, bag fich ber Buriche feiner Saut wehrte!" perfucte Berr Runo gu begus tigen. "Es war fo lang nicht Art in meinen Mauern, einen mit bem Rof anzugreifen. Und was gar euer Migtrauen anbelangt, fo muß ich felber fagen: Der Lot tann nimmer bes Faltenfteiners Spion fein! Er ift ein zu toricht Menschenkind für folden Dienft, weiß gar nicht was auf der Welt vorgeht und - das vor nicht mächtig. Geine Worte find fo arm, bag fich ber Blobe nicht einmal ein Studlein Brotes recht ju erbitten vermag, wenn er hungrig

"Und bennoch glaub ichs von ihm!" blieb ber Golf bei feiner Meinung. Dann brach er bas Gefprach ab. "Ich will nun boch perluchen, mich auf meinen Beg zu machen. Ber meiß, ob ber Beter nicht gar meines Amtes

"Des fonnt ihr außer Gorg fein!" per-

ifnen jeboch in neugruppierten gunftigen Bofitionen entgegen, und es gelang ihnen, ben Gegner in Rurge wieder gurudgubrangen. Die Lage ift nicht beunruhigend, mas baraus berporgeht, bag bie Acetonfabrit Beraffenn ihren Betrieb fortfest.

Die Lage.

Berlin, 6. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Ueber Die Lage auf ben öfterreicifd-ungarifden Rriegsichauplagen erfahren wir: Der Gub flugel in Bolen wird gebilbet burch die Linie ftart befestigten Stellungen getämpft. Die Rampfe haben einen mehr ftetigen agaratter angenommen. Sämtliche Angriffe ber Ruffen find an ben ftart ausgebauten Erdbedungen ber Gegner im Feuer gufammengebrochen, mobei die Ruffen erhebliche Berlufte erlitten. Aber auch die ruffifchen Linien find fehr ftart befestigt. Die Stellungen liegen in mehreren Reihen hintereinander, fo daß Frontalangriffe, die von öfterreichifcher Geite ausgeben, febr ichwierig find. Die Linie Riba-Dunajec gieht fich langs bes Bialafluffes uber Gorlic nach Gudoften bis auf die Sobe ber Rarpathen fort. Die Sauptanftrengungen ber Ruffen waren gegen die nach Gorlice führenden Wege gerichtet, wo ein erfolglofer Durchbruch verfucht wurde, der den Ruffen ichwere Berlufte einbrachte. Die nächften Anftrengungen ber ber in feiner Breite ben einzigen Uebergangsweg für ftarte Rolonnen und Artillerie bilbet. Es gelang aber, die Ruffen fowohl vom Dutlapaß wie vom Luptowerpaß bis auf die Rordabhänge ber Karpathen herabzubrangen. Einzelne verfprengte Abteilungen gelangten in die Komitate Ung und Beret. Sier wie im Romitat Marmaros verhinderte das unüberfichtliche Gelande und die ungunftigen Bitte rungsverhaltniffe eine energifche Berfolgung bes Feindes. - Man barf wohl annehmen, daß solange es den Ruffen nicht gelingt, ben Dutlapaß ju gewinnen, ein wiederholter Ginfall in Ungarn ausgeschloffen ericheint.

In Gerbien fteben neue Operationen bevor, auf die man von feiten Defterreich-Ungarns mit vieler Buverficht fieht.

Bater und Cohn - zwei Selben.

Berlin, 7. Jan. Gine Leonibastat vollbrachte, wie dem Berl. Tgbl. von feinem Rorrespondenten berichtet wird, gelegentlich ber erneuten Offensive der Ruffen in Galigien ber ungarifche Feldwebel Wibern bom 66. Infanterie-Regiment. Er behauptete mit 54 Mann einen wichtigen Bahntunnel gegen alle Unfturme ber ruffifchen Armee, bis ber Abgug ber öfterreichisch-ungarischen Truppen unge-hindert durchgeführt war. Durch Berrat fiel bann bem tapferen Sauflein ein ruffifches Detochement non 1000 Mann in den Ruden. Die fleine Schar verschmabte es, fich zu ergeben, und tampfte weiter. Alle bis auf brei Mann fielen. Der 85 Jahre alte Bater bes Wibern, ein ehemaliger Gendarmericoffizier, zeigt ben Tod feines 24jahrigen Sohnes folgendermaßen an: 3ch gebe diese Mitteilung nicht im Trauerrand, weil es nur Lob und Freude meden fann, bag ber Feldwebel Stephan Bibern, mein einziger Sohn und Ramerad, im Beltfriege für bas Baterland fterben burfte.

Der "Heilige Krieg". Umtliche Berichte,

Ronftantinopel, 6. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der türfische Generalftab macht befannt: Geftern tam es im Schwarzen Meer bei Sinope au einem Busammentreffen zwischen zwei tiltfifchen Kreugern und einem aus 17 Einheiten zusammengesetten ruffifchen Gefcwader. Gingelheiten fehlen noch. Auf jeben Godl vermochte ber Geind trot feiner numerifchen Ueberlegenheit nicht, unfere Schiffe gu beichäbigen.

ihr felber. Und wie ftund es mir an, euch in foldem Buftanb ben Weg gugumuten?! Rein, nein . . . ihr bleibt fein bier und legt euch ins Bett. Frau Magdhilt ift in allen Runften erfohren ... mag fie wohl auch für euch ein Mittelchen haben. Wars euch benn lieber, ihr tenntet übermorgen nicht mit auf die Fehbe

Und da ber Golf ben leifen 3meifel bes Ritters beraushörte, burfte er freilich nun nicht länger widersprechen. Ergrimmt und widerwillig gab er bem Bureden bes Reifen-Rammer zurüd.

So tam es, daß ber Solf von Greilsheim in jener Racht nicht aus ber Burg tonnte und daß er auch die andern Tage zuhause bleiben Naco und Douglas fallen werde, zum Rebilts nicht enziehen burfte, ohne fie und feinen Staaten bie Feindseligkeiten eröffnen werden. Berrn zu franken. Riemand fab in ben Tagen Beracrus, 6, 3an. (28. B. Richtamtl.) jur Borbereitung für ben Meberfall auf Ronigftein ben finftern Mann. Der ichmarge Solf fag in feiner Rammer, ftarrte durch bas Genfter über die Balber bin und ichien ber gebracht, gangen Belt zu grollen.

Der Robel von Reifenberg aber meinte; es wird mehr Glud bei unferm Borhaben fein, in unfere Freude icholl.

(Fortfegung folgt.)

Rach beute angelangten Rachrichten errangen unfere Truppen im Berein mit ben verbundeten Stämmen in Aferbeidichan noch weitere Erfolge außer bem Gieg bei Dianboab. Die Ruffen verloren auf ihrem Rudzuge zwei Gefchütze, zahlreiche Gefangene. Gudlich Miandoab ichlug eine andere türfische Rolonne ben Geind und erbeutete eine beträchtliche Menge von Waffen und Munition.

Konftantinopel, 6. Jan. (28. B. Richt: giebt fich langs des Bialafluffes über Gorlice amtl.) Mitteilung des Großen Generalftabes. Unfere aus der Richtung Comai und Bagirque porriidenden Truppen haben Urmia, einen wichtigen Stugpuntt ber Ruffen, befest. Rach bem unentichiebenen Geegefecht, bas geftern swischen ber ruffischen Flotte und türkischen Kreugern stattfand, bat bie ruffische Flotte ein italienisches Rauffahrteischiff in Grund gebohrt, obwohl es feine Flagge gehift batte.

Schwere Berlufte ber Ruffen.

Ronftantinopel, 6. 3an. (28. B. Richtamtl. Das türfische Rachrichtenbureau melbet über bie jungften Rampfe bei Merbeibichan:

Die türkischen Truppen stiegen burch perfilme Stämme verftarft, am 28. Dezebr, in ber Gegend von Miandoab auf eine ruffifche Ro-Ionne, die aus 4000 Mann Infanterie, 300 Rojafen und Artillerie bestand, die durch Unhänger Sedje ed Daulhes verstärft war, und bie Dorfer ber Umgegend plunderte. Ruffen wurden vollständig gefchlagen. hatten über 200 Tote. Die Turfen und Berfer hatten 6 Tote und einige Berwundete. In einem anderen Rampfe in ber Gegend von Urmia murben zwei Barteiganger Gebje ed Daulehs, barunter ber berüchtigte Baghir Shan gefangen genommen und 100 ruffische Reiter getotet. Infolge biefer Rieberlage ift die Moral der ruffischen Truppen gebrochen

Rieberlage ber Englander.

Berlin, 7. Jan. Berichiebenen Blättern geht über Mailand die Nachricht aus Kairo zu, daß auf der Sinai-Halbinsel ein großes Treffen stattgefunden habe. Dez Transport von Sargen auf Ranonen burch bie Sabara pon Stairo laffe auf großere Berlufte bes englischen Deeres an Offigieren ichließen.

Djemal Bajcha nicht ermordet.

Rouftantinopel, 6. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Die Agence Ottomans melbet: Ein auswartiges Blatt hat die Rachricht verbreitet, daß Diemal Bafcha ermordet worden fei. Die Agence Ottomane ift ermächtigt, bies in aller Form zu dementieren.

Borfichtsmagnahmen gegen Spionage.

Ronftantinopel, 6. Jan. (28. B. Richtamtl.) Das Große Sauptquartier teilt in einer Ditteilung an die Breffe mit, daß jedermann, der die Türkei verlaffe und bei bem Briefe ober Mufgeichnungen gefunden werben, die Mitteilungen über Bewegungen bes türfifchen Deeres ober ber türfifchen Flotte enthalten, ebenfo wie berfenige, ber biefe Mitteilungen verfaßt habe, wegen Spionage vor ein Rriegsgericht geftellt werben murbe.

Mus fernen Bonen.

Rapftabt, 6. Jan. (28. B. Richtamtl.) 3wei beutiche Flieger ericbienen über bem englischen Lager bei Lüberitbucht und marfen einige Bomben ab.

Johannesburg, 6. Jan. (28. B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Die Burgers bege- Mit einem turgem Rudblid ftreifte ber Borben fich gemäß bem Aufruf ber Regierung in großer Angahl nach ben ihnen angewiesenen Stationen. Die Rommandos follen fich gleichmäßig aus ber britifchen und hollanbifchen Bevolferung gufammenfeten.

London, 6 .Jan. (28. B. Nichtamtl.) Das Breffebureau teilt mit: Der Burenführer Bienaar und elf andere murben bei Satumata (Betiduanaland) gefangen, ohne Biberftanb au leiften.

Albanien.

Duragjo, 6. 3an. (28. B. Richtamtl.) Die Agengia Stefani" melbet: Die Aufftanbifden fteben im Rampfe mit ben Truppen Effab Pajchas in der Ebene von Kroja. Die Italie-ner, die fich auf dem Dampfer "Re Umberto" eingeschifft hatten, gingen wieder an Land.

Meriko.

Amiterbam, 6. Jan. (Grtf. 3tg.) "Dailn bergers nach und gog fich voller Born auf feine Telegraph" melbet: Die Bereinigten Staaten haben ein Ultimatum an Mexiko gerichtet, worin gefagt wird, bag ber erfte Bufammenftof. ber jenseits ber Grenze in ber Gegend von mußte, weil er fich ber Fürforge Frau Magd- fultat haben werbe, bag bie Bereinigten

Beracrus, 6. Jan. (28. B. Richtamtl.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Die Un: hanger Carrangos haben Buebla genommen und den Truppen Billas ichwere Berlufte bei-

Bermifchte Radrichten.

Berlin, 7. Jan. Die Londoner raditale weil bes Schwarzen Untenruf Diesmal nicht Breffe glaubt, fo wird bem Berl. Lot.-Ang, taufendawohundertzwounddreigig ju fagen, lebhaft, festen ben Schwätzer por die Tur

wartet, bag ber Staatsfefretar für Irland gurildtreten und Berbert Camuel, ber an ber Musarbeitung bes Some Rule Gefetes lebhaften Anteil genommen hat, fein Rachfolger

Berlin, 6. Jan. Der "Berl. Lotal-Ang. melbet aus Rotterbam: Rach einer Depefche aus Baris ift ber zweite Cohn Garibalbis chenfalls gefallen.

Charlottenburg, 6. Jan. (28. B. Richtamtl.) Die Charlottenburger Stadtverordnetenverfammlung ftimmte einstimmig und ohne Debatte ber Borlage bes Magiftrats ju, gur Sindenburgfpende für das Oftheer 30 000 Mt. und als Spende für den türkischen Roten Salbmond 4000 Mart zu bewilligen.

Deffau, 6. Jan. (B. I.) Etwa 200 Moham medaner trafen aus bem Weblinburger Ge fangenenlager über Cothen hier ein und murben nach bem Gefangenenlager in Boffen gebracht, von wo fie mit anderen Rontingenten die Ausreise nach ber Türkei antreten werben, um am beiligen Kriege teilzunehmen.

Bien, 6 Jan. (2B. B. Richtamt.I) Raifer Frang Josef hat bem Kriegsminifter von Rrobatin in neuerlicher Anertennung seines hingebungsvollen und verdienstreichen Wirfens das Militarverdienftfreug erfter Rlaffe mit der Kriegsbeforation, bem Stellvertreter des Chefs bes Generalftabes,Feldmaricall les tnant v. Sofer, das Militarverdienftfreug weiter Rlaffe mit ber Kriegsbetoration und bem Feldmaricalleutnant Rut, Feitungstommondanten von Krafau, bas Kommandeurfreug des Leopoldordens mit der Kriegsbeforation verliehen.

Washington, 6. Jan. (B. B. Nichtamtl.) Der ameritanifche Botichafter in Berlin erhielt die Buficherung, daß Deutschland nie Schiffe behindern wurbe, auch nicht englische ober frangofifche, die Silfsmittel von Amerita für ben belgifchen Unterftütungsfonds nach Holland bringen.

London, 6. 3an. (2B. B. Richtamtl.) Die Blätter melben aus Walhington: Die Erflarung, daß England allen Schaben, ben bie Kontrebande-Befanntmachung ben ameritanischen Reedereien zugefügt hat, bezahlen will ferner die Erkfärung, daß seit dem 4. Dezem-ber teine für Italien bestimmten Schiffe mehr in Gibraltar gurudgehalten worben feien, erwedt in Amerika allgemeine Zufriebenheit. Man betrachtet biese Mitteilung als Borlau-fer einer gufriebenftellenden Regelung ber Streitfrage.

Salonit, 6. 3an. (28. B. Richtamtl.) Gine weitere Abteilung des englischen Roten Kreuges, die aus zwei Aerzten und 34 Pflegern fefteht, ift geftern nach Gerbien abgegangen.

Lokales.

Das Giferne Rreng hat Feldwebel Lutje vom Referve-Infanterie-Regiment Rr, 223 (Wiesbaben), ber fich 3. 3. in Rugland befindet, für erwiesene Tapferfeit und Energie por bem Feinbe, erhalten. Der Musgezeichnete ift ber Schwiegersohn bes Beig. bindermeisters Jean Weber babier.

& Der geftrige Bortragsabend im Ratho lijden Mannerverein erfreute fich regen Intereffes. Die gabireich versammelten Bereinsangehörigen murben von bem Borfigenben. herrn Schirmfabritanten Beighaupt, begrüßt. figende die weltbewegenden Ereigniffe bes vergangenen Jahres und ichlog mit bem wohl von allen geteilten Wuniche, bag bas neue Jahr uns den erfehnten Frieden bringen moge. Mit großer Spannung wurde barauf ber Bortrag einer Dame aus bem Schweftern-Inftitut "Dreifaiferhof" entgegengenommen, Die prophetifchen Bucher fanden hierbei eine portreffliche Muslegung, eine Gegenüberftellung mit ben wirtlich eingetretenen Rriegs. ereigniffen. Die Buborer targten nicht mit bantbarem Beifall ; fie werben ficherlich auch fünftigen Bortragsabenden die gleiche Unterftügung gewähren.

§ Bum Beften ber Rriegsfürforge veranftaltet unfere tatholifche Gemeinde am tommenden Sonntag im Saale jum "Romer" einen Familienabenb. Alles meitere ift aus ber beute veröffentlichten Unzeige zu erfeben,

* Bei der patriotifchen Feier in Rirborf am letten Sonntag haben nicht, wie wir mitteilten, die "Bereine", fondern lediglich ber Gefangverein "Concordia", ber ben mufitalifchen Teil übernommen hatte, mitgewirtt.

* Mus unjerem Beichwerdebuch. 3 me i und Drei geben beim Telefonieren oft Anlag ju Bermechslungen und fo burch Berftellung falicher Berbindungen gum Merger. In Frantfurt hat man bagegen icon lange ein Mittel gefunden, das sich auch hier leicht ter Anton Horat behauptete u. A. im Off einführen ließe, man unterscheibet zwischen 3 wo und brei. Das Publitum gewöhnt sich natürlich nicht schnell baran, 3. B. 3wound der Deutschen Tageszeitung über Ropen aber unbeirrt bavon follte das Amt bei der fibergaben ihn einem Schuhmann, Diefen hogen gedrahtet, daß eine weitere Berande Biederholung der Rummer ftets die 3mo- leidigte Horat. Das Schöffengericht Bers rung in bem Rabinett bevorsteht. Man er- form anwenden, um Migverständniffen vor- verurteilte ben Sorah wegen seiner haltiswer miete

gubeugen. Bielleicht fallt biefe Unreg auf guten Boben, jum Rugen ber B tinnen und der Telefonierenden.

Saferantauf für bas Seer. Die 9 as Urte miffion der Landwirtichaftstammer bei . So en Auftauf der ihr im Auftrag gegeb ohafermengen für die Bentralftelle in Bein weit mie talet. Der Landwirt erhölt für fein leicht wie folgt : Der Landwirt erhalt für fei enichafte Dafer ben gejeglichen Sochftpreis von Cahrung 22,30 per 100 tg waggonfrei ber nachitg nbetann genen Bahnftation. Gade werben ihm von fiel Di Beauftragten der Rammer frachtfrei ber gangsftation dur Berfügung gestellt, Jahl ber aud erfolgt bei der Borladung bis zu 80% em Berl Wertes der Ware, Restzahlung nach Abrichen Re nung mit dem empfangenden Proviantari vom Die Anlieferer find perpflichtet, am Tin, unm ber Berladung bes Safers für rechtzeiter Kra Berbeischaffung desselben ju forgen. Tefanntli Sändler foll ben Sochftpreis von 22.30 ungsmi juguglich ber ihm gejeglich zustehenden PRarmer vifion, entl. Sadleihgebühr erhalten. Begibt 1 Si lich der Anlieferung, Begahlung, Sadgenilo Sufflung gelten bei ihm die gleichen Beding Rilo 2 gen wie beim Landwirt. enn me fündeter

§ Werft feine Ruchenabfalle fort! teine Bermertung für Ruchenabfalle ng find fammle fie in befonberen Gefägen und ma einmüti ber Polizeiverwaltung Mitteilung. Die ! figen Landwirte werden bann gur Abholi an fich i

pelten][Rriegsbilder. 3m Schautaften am Greifachen gang ju unferer Geschäftsftelle find folgemergie : Bilber neu ausgestellt: Im Schützengraben, als Si ben Dunen an ber Ranalfufte und Bu * 30H Rampfen in Galigien. gierung

* Das Gefcaftszimmer bes ftellvertretoftpatete den Sanitats-Amtes des 18. Armeeforps i Rugla findet fich von beute ab Frantfurt a. M., Ugelaffen termaintai 19 II.

* Geleiticheine nach Belgien. Das Stiner Mi vertretende Generalfommando bes 18. Arm ligemeir forps bittet um Aufnahme folgender Rofurchlaud Anfragen wegen Geleitscheinen nach Belgem Bat und wegen Reisen nach ben Reichslanden medglase ben von jeht ab lediglich im Frankf. Politen Fü prafidium von 11 bis 1 Uhr vormittags beaerlin S wortet und durch je einen Bertreter bes bernomt neraltommandos und bes Polizeiprafidiungverei erledigt.

Beldpostwinte für bas Bublitung von Wer von vornherein ben Wunich hat, feine Feldpofibriefe (Badden), falls fie b * Die Empfänger im Gelbe nicht jugeftellt werbat noch tonnen, dem Truppenteil zur beliebigen Achweiner jugung stehen sollen, muß die Gendungicht in i mit dem Bermert abschiden, "wenn unten, den stellbar, zur Berfügung des Truppenteiselt ermö

Jebe größere Truppenverschiebung hat ihr aust die davon betroffenen Feldpostfendungen e'r bill'ge ein- bis zweiwöchige Berzögerung in ihr ift u Uebertunft zur Folge. — Mit ber Beföracht sich rung der Balete nach dem Felde hat die Autermitt te in e Befaffung. Die Bost nimmt die Felder seine Salten nur an. Dann gehen sie noch auf bien Sch mischen Boben in die Sande der Heerespiert bie 3 waltung über, die fich nach dem Telbe weit't bie 31 beforbert und auch ben Empfangern ausmußt wi handigt. Klagen über Richtantunft von Feridern pateten gehören baber nicht vor die Boffathelfen hörde, sondern vor die Militarbehörde (ftel attes in Generalfommandos). Man laffe hierbei n Es ift außer Betracht, daß die Besörderung der Teng, daß patete in Feindesland sehr schwierig und je gestatt raubend ist, und daß namentlich auch die Andrungsr handigung an ben Empfanger oft großen ginn, fich berniffen begegnet. Man faffe fich beshalb gepot Gebuld. — Das "Merkblatt für Feldposits von Leidungen", das bei den Postanstalten aus hen Berhängt und auch kostensrei verabsolgt wird, ersorgung seder, der Feldposissendungen abschieft, zu lei Petrol nicht versäumen. Man vermeide in der Feders gennadresse jede Abkürzung Kürztman z. B. "Gart der darm mit "G." ab, so wird das G. seicht für 3 stenen Anstellen; Gendungen für das "Garde-Resen zu fornes" gesongen dann zum A. Katzen zu kön weduld. — Das "Mertblat für Feldpost torps" gelangen bann jum 9. Rejer'n ju ton torps" und werden bort unanbringlich. Go orraten r lorps" und werden dort unanbringlich. So bein dulätzliche Bezeichnungen "Garde!", "bave if das Eulw. müssen bei allen entsprechenden an sachtugaben der Aufschrift stehen; schreibt mirklich da d. B. bei Feldposisendungen an Angehör men Berd des 22. bayer. Infanterie den Zusap de darf al beim Armeekorps, läßt ihn aber beim in best beim Armeeforps, läßt ihn aber beim nzelne, bi giment weg, so gelangen die Sendunt sorgen, leicht an das Infanterie-Regiment Rr. pten, bak alfo an ein preugifches Regiment und wert italten, ? bort unanbringlich. Feldpoftsendungen unverständlichen Abfürzungen bes Trupplafftabe teils werben von der Boft nicht beforb Dft genugen icheinbar nur fleine Fehler Abmeidungen in ber Felbabreffe, um Sendung im Felbe unanbringlich zu mat oder doch zu verzögern. So find "Saniti Kompagnie Rr. 2 des Garde-Reservetor und "Garde-Reserve-Sanitäts-Rompagn. 2" zwei ganz verschiedene Truppente-

niedergeichrieben werben. F. C. Gin bestrafter Schwäger. Der M p. 3. in einer Gaftwirtschaft in Bersfeld um 1. 21 Deutschen hatten bei Luttich 80 000 Mermieten. perloren. Die anwesenben Gafte miberfpra

Die Felbabreffe foll baher peinlich get

2 3i abgeichlie

tit obgeid nb Baffer

mobi

Mnree febereien und wegen Beleidigung ju brei er B ochen und gehn Tage Gefängnis, Sorat trfolgte Berufung. Die Straftammer hielt Die Res Urteil für milbe genug und verwarf fie.

er beft . Sonig - eine wichtige Liebesgabe. In in Be m weiteften Rreifen gilt Sonig ledilich als n leicht entbehrlicher Lederbiffen, feine Giur feb inschaften als eines ber hochwertigsten von 3 ahrungsmittel find aber vielfach ganglich nächfto nbefannt. Deshalb fei es hier gefagt: Ein m von ffel Sonig bat mehr Rahrwert als ein Gi i ber 3abliber ein Zehntel Liter Bollmild. Honig ist Boll ber auch eines, so schreibt Dr. hans Wolf 800 im Berl. Tagebl., ber am seichtesten verdauch Abruffen Rahrungsmittel, benn er wird, ohne viantart vom Magen ober Darm vorbereitet gu am Din, unmittelbar ins Blut aufgenommen und echtzeiter Kraftauffpeicherung im Rörper benutt. gen, defanntlich wird die Rugwirfung eines Rah-22.30 ungsmittels wissenschaftlich in Ralorien iden BBarmeeinheiten) ausgedrüdt. 1. Begibt 1 Rilo Ochsenfleifch 1003 Ralorien, 1 Sadgeffilo Sühnerei fohne Schale) 1613 Ralorien, Beding Kilo Bienenhonig dagegen 3075 Kalorien. enn man nun von bem wiffenschaftlich beundeten Ausspruch ausgeht, daß "Kraft und But Die Folgen einer polltommenen Ernahälle

nb ma einmutig, feig und schwach macht", so tann Die ! Abholibrten Tatsache, daß nämlich Sonig fast ben ppelten Rahrwert bes Sühnereis und ben am Greifachen bes Fleisches bat, taum ein befferes, folgemergie und Rraft erzeugendes Rahrungsmitraben I als Sonig benten.

ing find, bagegen ein bauernber Mangel

bu | * Bollfreiheit für Liebesgaben. Die ruffifche gierung hat für Liebesgabensenbungen und vertretostpatete, die für beutsche Kriegsgefangene forps | Rugland beftimmt find, Die Bollfreiheit M., ugelaffen.

* Liebesgabe ber Jagbichugvereine. Rach as Giner Mitteilung des herrn Brafidenten bes 3. Arm Igemeinen Deutschen Jagbidugvereins Gr. er Rosutchlaucht des Herzogs von Ratidor find Belgim Baterlanbifchen Frauenverein 40 000 Bedglafer unentgeltlich überwiefen worden, Boligren Fullung die Firma Junter und Rub, gs begerlin S. O. Copeniderftr. 116 toftenlos bernommen hat. Die Mitglieber bes Jagb. des ! rafidiumugvereins murben fich nach Anficht bes ern Brafibenten ein großes Berbienft um ublitufere Golbaten burch toftenlofe Uebermeihat, t

fie b * Die Fleischverforgung. Deutschland perwerigt noch über einen febr großen Beftand an igen Michweinen, ben es aber mahrend bes Krieges ndungicht in der gegenwärtigen Große erhalten in uninn, benn die Aufgucht dieses Bestandes ift enteifft ermoglicht morden durch eine ftarte Ginhat for ausländischer Futtermittel, namentlich igen er billigen ruffifchen Guttergerfte. Diefe Ginin ihr ift uns jest abgeschnitten. Infolgebeffen Beforacht fich bereits eine ftarte Anappheit an die gurtermitteln bemrtbar. Die Landwirte und die Fel "er sehen sich genötigt, die leidlich schlacht-auf wisen Schweine schleunigst zu verlaufen. Der eeresplerkt wird bald überfüllt sein. Die Sorge e weiter die Butunft verlangt, baf biefer Buftanb n ausnutt wird, um möglichft vielDauerware auf vonge peidern, bie uns fpater über bie Monate Bontthelfen fann, in benen bie Beichidung bes

e (fteratites immer fnapper werden muß. Es ift baber jest an ber Beit, ichreibt ber der Feng, daß jeder, dem es seine Mittel irgend-und ale gestatten, und der über geeignete Ausbeund ale gehatten, und ber über geeignete Aufbe-bie Antrungsräume verfügt ober fie fich mieten Borraten, bas lediglich gu einer reich vird, erforgung ber Gesamtheit erschwert, wie es ebenfalls ber nationalliberalen Bartei an. gu iet Betroleum gu beobachten mar, tann nicht er Fearf genug getadelt werden. Sandelt es fich mittag ereignete fich auf der Station Sochstadt Garber barum, einer vorlibergehend start anges Dornigheim ein Eisenbahnunfall. Drei Ba-"Garber barum, einer vorübergebend ftarf ange-ir 9 tenen Bare Unterfunft gu icaffen, um ben Refer artt später bei nachlassendem Angebot icho- Oft abgegangenen Versonenzuges entgleisten Refer n zu können, dann liegt das Aufhäufen von und stürzten um. Die Witwe Frau Anna Resender nicht nur im Interesse des einzelnen, Langmeper, geborene Happ aus Frankfurt blieb auf der Stelle tot; sieben weitere Reisenden den Einkaufen nicht planlos, sondern nur den wurden mehr oder weniger verletzt. Bon für mich sachtundigem Rat geswehen, damit nur Frankfurt ging vom Hauptbahnhof ein Hilfselbt micht micht siehen Genitätse ibt mittlich bauerhafte Ware erworben und auch gehör gen Berberben geschützt untergebracht wird, isag barf aber nicht babei bewenden, daß der eim naelne, der in der Lage ift für die Zutunft ndung sorgen, dies jest tut. Bielmehr ist es ge- Sochstadt-Dörnigheim, um hier im Berein mit oten, daß auch Konsumvereine und Konsum- ber Sanitätstolonne Fechenheim den Berletmer

Burft, Schinten. Sped fowie jum Ginpoteln | quetichungen bavongetragen hatten, murden ficht auf die Bermerflichfeit biefer Sandlungspon Scheinefleifch ichreiten. Much pon ben Stadtverwaltungen barf erwartet werben, im Automobil nach bem städtischen Kranten-bag sie ihre Borsorge auch auf dieses Gebiet haus befördert. Die Aufraumungsarbeiten halbe Tiertorper gefroren lange Beit aufzube- ber Gifenbahnverfehr wurde burch Umfteigen mahren. Es fann ben Städten nicht bringenb genug empfohlen werben, burch einen großen Beftand gefrorenen ober in anderer Beife tonfervierten Fleisches die Fleischversorgung ihrer Bevölferung für das Frühjahr und ben Commer ficherzustellen.

Auf Dieje Beife wird ber überichuffige Schweinebestand, ben wir nicht erhalten tonnen, für unfere Ernahrung in ber Beit, wo vielleicht andere Rahrungsmittel fnapp merben, verwertet werben fonnen. Die Gorge für biefe Butunft ift aber eine ber wichtigften Aufgaben unter all ben wichtigen Aufgaben, bie ber Rrieg uns ftellt.

Die Rupferperforgung Deutschlands. Bahrend Deutschlands Anteil an ber Beltrehtupferproduttion nur gering ift, ift fein Konfum im Bergleich jum Beltverbrauch ein gang bedeutender. Auf deutschen Sutten murben im Jahre 1912 43 500 Tonnen Rupfer probugiert, wovon nabegu bie Balfte noch ausländischen Erzen entstammt. Bezüglich bes Weltverbrauchs (1 057 751 Tonnen) folgt nächft ben Bereinigten Staaten Deutschland an zweiter Stelle mit 23,95%. Der Ronfum betrug im Jahre 1912 257 484 To., bem nur 43 500 To, einheimische Produttion gegenüberfteben; fomit muß ber größte Teil bes Bedarfs durch Einfuhr gededt werden. Sand in Sand mit ber Entwidlung ber Elettrigitätsinduftrie hat fich ber Rupferverbrauch Deutschlands febr gesteigert. 46,5% des gesamten Rohtupferbedarfs murben im Jahre 1912 in beutichen Eleftrigitätswerfen verbraucht. Aber auch in ber Schiffbauindustrie, im Maschinen-, Loto-motiv-, Bagen- und Apparatenbau, sowie die in ber Deffinginduftrie benötigten großen Mengen bes roten Metalls find gang beträchtlich. In Deutschland finden fich die Saupttupfererzlagerstätten am Sarz und nordöftlich bavon; auch in Westfalen, Sannover, Rieberichlefien und Sachien merben Rupfererge abgebaut. Der Mansselder Kupferbergbau hat ben Hauptanteil (85%) der Kupfererggewinnung. Deutschland befindet fich in einer wirticaftlicen Abhängigfeit von ben nordameritanifchen Grofproduzenten, und burch bie monopoliftifche Stellung biefer Probuzenten vermag ber deutsche Berbrauch feinen feiner Bebeutung entsprechenden Ginflug auf Die Breisgestaltung von Rupfer auszusiben. Aus bem Bestreben, die durch diese Abhängigkeit für die deutschen Rupferintereffenten bestehenden Rachteile zu beseitigen ober wenigstens einzufdranten, find die Rupferborfen gu Samburg und Berlin entstanden. (Aus "Die Umichau", Wochenschrift über die Fortidritte in Wiffen icaft und Technit, Frantfurt a. D.)

* "Gott verhag bie Rift!" "Aber lieber Mann, was hafte Dir ba e Manier angewöhnt, feit e paar Dag, alleweil den etelige Fluch! Scham Dich boch por b' Rinner!" - Ei Dalche fei doch nit verridt, ich mag boch, was ich redbe : ich man boch die englifc Küft !"

Aus der Umgebung.

F. C. Sochit a. M., 6. Jan. In bem Landtagswahlfreis Biesbaden-Land-Sochit a. DR. der durch den fürglich erfolgten Tod des Abgeordneten Bürgermeifter a.D. Bolff in Bieb-Ben ginn, fich möglichft reichlich mit geräucherter rich a. Rh. in Erledigung gefommen, foll, wie shalbe gepotelter Bare verfieht. Gin Aufhau wir horen, Juftigrat Dr. Saufer von dpost bon Bortaren, das lediglich zu einer reich. den hiefigen Farbwerken als nationalliberaler auchen Bersorgung einzelner führt und die Kandidat aufgestellt werden. Wolff gehörte

> Frantfurt a. Dl., 7. 3an. Geftern Rachgen des um 3 Uhr 20 Minuten von Frantfurts gug mit brei Mergten und fünfgehn Sanitatsmannichaften nach ber Unfallftelle ab. Die Freiwillige Sanitätstolonne vom RotenKreus

mit bem Silfszug nach Frantfurt und dann erstreden werben. Es besteht die Doglichfeit, ber Gleise bauerten bis in die Abendftunden; aufrecht erhalten. Die Urfache bes Ungluds ift noch nicht aufgetlärt.

Darmftadt, 6. 3an. Die Erbbebenwarte Darmftabt-Jugenheim melbet: Geftern, am 5. Januar, nachmittags 3.52 Uhr, wurde ein Erbbeben in 1850 Kilometer Entfernung beobachtet, bas wahricheinlich im Guboften Europas ich ereignet hat. In der Racht um 12.39 Uhr folgte ein Fernbeben aus 8900 Kilometer Enternung, bas wahrscheinlich in Oftafien ftatt-

Tages: Neuigkeiten.

Der Kronpring als Kriegstaufpate. Den Schmiedemeifter Joseph Feindurafchen Cheleuten in Wischen bei Deferit ift im Rovember vorigen Jahres ber fiebente Sohne geboren morben. Der gludliche Familienvater fteht jurgeit im Gelbe bei ber Armee bes Rronpringen. Als biefem hieruber berichtet murbe, erflärta er fich bereit, eine Patenftelle bei bem Reugeborenen ju übernehmen und überfandte gleichzeitig ein Patengeschent in bobe pon dreißig Mark.

Tobesfall. Der "Berl. Lotal-Angeiger" meldet aus Samburg: Der AfritareifendeRurt IR 1 .- = R 1,20 per Band ober 25 Bfg. Toeppen ist nach langem schweren Leiden im Alter von 54 Jahren gestorben.

50 000 Mart unterichlagen Der Proturift Rauchwarenhaufes, ber eines großen in Leipzig einem 3meiggeschäft porftand, hat burch faliche Gintragungen und Fälichungen von Liefericheinen feinen Chef um mindeftens 50 000 Mart geichabigt. Db. mohl bas Leipziger Gefchaft Millionen umfeste, bestand boch die Buchführung im mefentlichen nur in einem fleinen Rotigbuch. Die Boligei verhaftete ben Profurifien und einige anbere Beteiligte.

Telephonitorungen infolge bes Schneefalls. Das Schneewetter, bas in ben letten Tagen besonders in Mittelbeutschland herrichte, bat an verschiedenen Orten ichwere Berfehrsftorungen hervorgerufen. In Salle find einem Telegramm zufolge im Gernfprechverfehr aus allen Richtungen große Störungen eingetreten, In Braunichweig hat ber ftarte Schneefall, bet feit vorgestern fast ununterbrochen anhalt, namentlich an ben Gernfprechleitungen großen Schaben angerichtet. In ber Stadt Braunschweig burften etwa 3000 Teilnehmerleitungen geftort fein. Bielfach hangen bie Te-Sephondrahte auf ben Leitungsbrahten ber elettr. Stragenbahnen, so bag am Dienstag ber Stragenhahnbetrieb in ber Stadt eingestellt wurde, Muger nach Berlin, wohin unterirbifches Rabel geht, find fast alle Berbindungen in der näheren und weiteren Umgebung unterbrochen.

Gin gefährlicher Sochitapler murbe burch die Polizei in Elbing in einem bortigen Sotel verhaftet. Es handelt fich um den stellungs-lofen Buchhalter Max Cremonte aus Danzig. C. mar früher Buchhalter bei ber Ueberlandgentrale in Marienwerder (Westpreugen) und mollte in Elbing mit einer Unweifung, bie die gefälschte Unterschrift der Direktoren der Ueberlandzentrale trug, bei ber 3meigftelle ber Danziger Privataftienbant 15 000 Mart abheben. Da das Geschäft Sonntags gejeboch ber Berbacht auf, und ber Sochstapler tonnte, ba fein aus Dangig bestelltes Automobil nicht rechtzeitig eintraf, abends verhaftet merben. Bon ben erhaltenen 3000 Mart hatte C. bereits über 1000 Marf ausgegeben. Die übrigen 2000 Mart murben von ber Polizei mit Beichlag belegt. Es ftellte fich beraus, bag C. por einigen Tagen burch bas gleiche Danover ein Danziger Bantinstitut um 5000 Mt. geprellt hatte, bie er in Berlin burchbrachte, worauf er völlig mittellos in Elbing eintraf. Eine weitere gefälichte Anweifung auf 10 000 Mart wurde noch im Besit bes Sochstaplers porgefunden.

Bericht.

Berlin, 6. 3an. (Briv.-Tel.) Der jugendliche Sandlungsgehilfe Fuhrmann, ber als Poftaushelfer, nachdem er als Beamter veriftalten, die großen Krantenhäuser, Baifen- ten die erfte Silfe zu leiften. Gine fcmer ver- eidigt mar, zwei Feldpostbriefe, in welchen gen faufer, Siechenanstalten usw. im größten lette Frau wurde nach hanau gebracht; zwei eine große Anzahl Zigaretten enthalten waruppfahstabe jest jum Antauf von dauerhafter Manner und eine Frau, die schwere Brufts ren, unterschlagen hatte, wurde heute mit Rud- 77)

81

weife ju einem Jahre fechs Monaten Gefangnis verurteift.

Bücherichau.

Die Umichau" 19. Jahrgang. pierteljährlich DR 4.60. Berlag in Grantfurt a. DR., Rieberraber Lanbitrafe 28.) Der Berausgeber ift Brof. Dr. Bechhold. Schon feit ber Kriegsertlarung haben fich Die erften Fachmanner in den Dienft ber "Umichau" geftellt. In ben fommenben Rummern wird eine Reihe fehr intereffanter Auffage über Kriegsfragen auf allen Gebeiten ber Wiffenichaften und Technit Aufdlug geben.

Mus ber Feber bes Oberftleutnant Frobenius, bes berühmten Berfoffers von "Des Deutschen Reiches Schidfalsftunde", ericheint jest unter bem inhaltsichweren Titel "Durch Rot und Tod im Doppelverlag Tempsty-Wien und Frentage Leipzig eine Gerie höchft padenber Schilberungen aus bem gegenwärtigen 2Beltfriege. Bis jest find zwei Banbe bes pornehm ausgestatteten Bertes gur Ausgabe gelangt. Der Text bietet meifterhafte Goilberungen verichiebener martanter Abichnitte aus bem Rriege und mit geschidter Auswahl find sowohl bie bebeutenbiten Momente aus ben Rampfen ber beutichen wie der ofterreichlich-ungarifchen Armee herausgegriffen = 30 h per Lieferung.

Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe. Samstag, ben 9. Januar. Borabenb 41/2 libr morgens 1. Bottesbienft Reumondweihe Bredigt. Hhr Un ben Werktagen morgens abends

Der "Tannusbote"

ift wegen

feiner weitaus größten

Auflage

in Bad Homburg v. d. Höhe

das belte

Infertions Drgan.

Künstliche Höhen-Sonne" Natürliche Heilung durch Licht! Wichtig für jeden Kranken!

ichloffen war, gablte ihm die Boft auf die Indikationen: Nerven-, Herz- u. Lungen-Anweifung 3000 Mart aus. Sinterber ftieg leiden, Rheumatismus, Gicht, Ischias, alle sucht, Zuckerkrankheit, Skrofulose, Lupus, alle Hautausschläge, schlecht heilende Wunden und Beingeschwüre, übermässige Menstruationen und alle durch Krankhelt

:: oder Beruf geschwächte Körper. :: Erfolge, wo andere Metoden versagen. Ersatzfür teure Höhenkuren. Behandlung nur nach ärztl. Überweisung

Institut Bestrahlungs - Therapie. Else Stinner,

Lange Meile 5 Haltesteile Gasanstalt Telefon Nr. 10

Die Beleidigungen gegen Frau Juftine Ruck nehmen wir hiermit mit Bedauern guruck. Karl Rück u. Frau, Frau Louis Rück.

Eine Schone 2 Zimmerwohnung

94)

abgeichloffenem Borplat mit Bubes t im 1. Stod fofort gu vermieten. Wallftraffe 33.

ler

um

aniti

eton

npag

pente

get get

pra

Eile I

eies

Schone große 3 Zimmerwohnung it obgeichloffenem Borplat, Gas Offend Baffer, fowie 2-4 Manfarben feld um 1. April an rubige Leute ju Bu erfragen (40 Lechfelbftrage 6 part. ermieten.

Einfach und gut mobliertes Zimmer bers altiquer mieten.

Sobeftraße 11, III

Berwertung der Küchenabfälle als Biehfutter.

Die Berwertung ber Ruchenobfalle (Rartoffeln, Rartoffelichalen, Bemuje., Brotabfalle ufm.) als Gutter für bas Bieb ericheint als patriotische Pflicht!

Hausfrauen Somburgs! Sammelt die Ruchenabfalle in befonderen Befägen!

Wer noch feine Abnehmer bat, moge bies ber Boligeiverwaltung (Telefonruf Rr. 70) mitteilen. Lettere wird biefige Landwirte veranlaffen, biefelben abaubolen.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 6. Januar 1915.

Der Magistrat : Lübke.

Nutholz-Versteigerung.

Montag, ben 18. Januar, vormittags 10 Uhr anfangend, tommt auf bem hiefigen Rathaus aus ben Diftriften Bol-Ropfe, Totentopf, Alingeberg und Banghals folgendes Solg gur Berfteigerung :

- 61 St. eichen Stamme mit 40 Fftmtr.
- 31 Rm. Rugholg von 2,4 Mtr. Lange 613 Fichten-Stamme von 335 Fftmtr.
- 247 Stangen 1. RI. 26 Stangen 2. Rl.
- 87 Lerchen-Stämme mit 13,88 Ffrmtr. Grubenholz
- 114 Stangen 1. Rt
- 10 Stangen 2. Rt.

11 Rm. Rutholz 2,4 Lange. Mn & p a ch, ben 6. Januar 1915.

Burgermeifter Jäger.

Rr.

tägli

für & lich & bei ansid

3mfe

Der 2

nusbo

Gro

rmitta

Die 6

rftörun

rtichaft

tehung

d erbt

is geite

3m 9

fere T

Dittei

auffe)

unjere

f ber gi

iten mi

njere B

2Bejtli geiter

em Fei

erer S

3m 0

London

Bon

rgetrage

Danai

ufgebot b

gitein . . .

nen ausg

em auf l

bundeter

morber

Führer

innen ai

fieiners

lich bela

eberholt

Itenfteine

umphiert

ieglich n

ifers Erl



Mein treuer, braver Arbeiter

Herr Gottlob Raith

fand am 22. Auguft ben Belbentob fürs Baterland.

Begen feines gewiffenhaften, ehrenwerten Charafters, werbe ich ihm ftets ein bleibenbes Andenten bewahren.

M. Mainzer,

89)

Eisenhandlung.

Homburger Ariegerverein.

Freitag, den 8. Januar, abends 9 Uhr im Bereins-Iohale "Boldne Roje.

> Kameradichaftliche Zusammentunft. Bericht bes Borfitenben über

"Aus der Beichichte unferer Feinde."

Gafte find willfommen.

Um recht gablreichen Befuch bittet]

Der Borftand.

(74

Aurhaus Bad Homburg.

Sonntag, ben 10. Januar, nachmittags 5 Uhr

Lichtbilder=Bortrag

bes herrn Carl Reithold aus Frantfurt am Main. "Mit Liebesgaben im Telde"

Eintritt 30 Bfg. refervierter Blat 50 Bfg. Der Ertrag ift jum Beften beuticher Bermundeter in Rriegslagaretten bestimmt.

Die Damen werben höflichft gebeten, ohne Sute gu ericheinen.

Pfarrgemeinde, Mariae Himmelfahrt, Bad Homburg v. d. Höhe.

Die katholische Gemeinde veranstaltet am kommenden Sonn. tag, den 10. Januar, nachmittags 5 Uhr im Saale zum "Römer" einen

Familienabend

zu welchem alle Pfarrangehörigen hierdurch freundlichst eingeladen Fendel, Pfarrer.

Anmerkung: Der Eintrittspreis beträgt für den reservierten Platz 1 Mark, für den nicht reservierten Platz 30 Pfennig. Der Reinertrag ist für die Kriegsfürsorge bestimmt.

Karten sind zu haben im Vorverkauf bei Herrn Buchhändler Staudt und Kaufmann Philipp Griess, Louisenstrasse, sowie Herrn Küster Gerecht, Dorotheenstrasse.

Betrifft :

Lieferung von leichten Proviantwagen.

Die Handwerkskammer Wiesbaden hat mich beauftragt alle Schloffer, Schreiner, Wagner, Schmiede und Unftreicher, welche Intereffe an der Lieferung obiger Wagen haben, zu einer Befprechung auf

Freitag, den 8. Januar, nachm. 3 Uhr im Gafthaus zum Schützenhof

dahier einzuladen.

Dort werden Zeichnungen vorgelegt und von einem Fachmann erläutert.

3. A. : J. Hed.

Schmiede-Obermeifter.

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

1 Telephon Nr. 44 ::

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr Einlagen Mark 5,240,000.

Sicherheitsfonds Mark 725,000

== mündelsicher angelegt == Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu

gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 571,800. — ausgezahlt worden.

Der Verwaltungsrat

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwager, Onkel und Schwiegervater

Herr Wilhelm Häusler, Gastwirt

im 54. Lebensjahre.

Bad Homburg v. d. H., Bochum, Padua (Italien) 6. Januar 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: I. d. N.: Frau R. Häusler.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 8. Januar, nachmittags 31 g Uhr vom Sterbehause Louisenstrasse 163.

Danksagung.

Für die in so reichem Masse erwiesene Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes

Herrn Karl Schmidt

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Frau E. Schmidt **Hotel Adler**

Bad Homburg, den 7. Jan. 1915.

herren Leber-Gamafchen Langs - u. Rundfebern von 6,50 M an hatenftiefel mit u. ohne Ladt. 6,50 .. . Robelftiefel 9,50 Gummischuhe ". 4,50

w. Schnallenft. " Damen Schnurftiefel mit u. ohne Ladt. Brefff. " 6,50 " Salbichube jum ichnuren u. fnüpfen mit u. ohne Ladt.

Brefff. 5,50 Gummischuhe " 3,50 w. Schnallenft. " 2,50 w. Hauspant.

Rind. Schnürft. 20/22. 2,50 23/24, 27/30.

31/35, w. Schnallenft. " 1,30 w. hauspant. "

23 empfiehlt Rarl Bidel

Schuhlager Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Uushilfe für Freitag gesucht Pfaffenbach.

Saubere, ehrliche Monatfrau

per fofort für 2 mal täglich gefucht Raberes in der Erp. d. Blattes unter Rr. 78.

Damen

fuchen

3 Zimmerwohnung mit Gas, Bad und eleftr. Licht. Off. unter DR. 23. 82 an Die Erpedition biefes Blattes.

Schöne

3 Zimmerwohnung abgeschl. Borplat, Mansarbe evt. auch 2 Manfarben und allem Bubehör fofort gu bermieten. 4115a Elifabethenitraße 38

Täglich frisch

Beringsfalat in Mayonnaife Hering Dering Belee

Dering mariniert Täglich frisch gebadene Fische Räucherwaren und

W. Lautenichläger Fischhaus.

Marinaden

Hirsch, Reh im Ausschnitt la Wetterauer Ganfe

28. Lautenschläger, Telefon 404.

in befannter Gute

das Pfund ju M. 1.20

3. Wiltenberg.

Ballftraße 21.

Großer Laden (ev. geteilt) befte Rurlage, auf Frub-

jahr zu vermieten Raberes : J. Fuld, Louifenftr. 26.

Freundliche 3 Zimmerwohnung mit Bubehor an rubige Leute gn vermieten. Dafelbft auch eine fleine Bohnnng gu bermieten. Mühlberg 14.

Jimmer,

Ruche, Bad, Manfarde nebft Gartenanteil in ber Dietigheimerftrage gu bermieten. Dafelbft 2 3immer, Kuche

gu vermieten.

Holzverfleigerung brung b in ben Ruranlagen ift genehn unfere

Die

Bad Somburg, ben 7. 3an, Städt

Rur: u. Badeverwaltur kl. mit Limes"

Geldialaggen m. 23, Wute wie Borm. 10% Uhr vor b. Har tamen Louifenftr. 92-96 verl Gege abzug. Ferdinandspl. 20 11 Särn

Wohnung

1. Stoa, beite Philipp 2 Bimmer, Ruche nebft Bubebein Ueber im die F Bu erfragen : Louisenftr.

2 Läden

aufammen ober getrennt, evigt ber 2 Wohnung, auf 1. April iten. Da ipater in befter Rurlage gu vermalfenftein Raberes Sotel Braunichu febr gu

3 Zimmerwohnungen gewo mit Ruche und Reller im 3. tt, Grieb an ruhige Leute per fofort gunrben in Louifenftraße 50.

> Eine icone große Mohnun

im erften Stod, beftebend bis 7 Bimmern mit allem Bi zu vermieten

Louisenstraße 10 Saus Borbelauer.

Freundliche

2 Zimmerwohnungließlich a an ruhige Leute zu vermieten Mühlberg nn belag

Heizbare Mansam als Schlafftelle gu vermieten Mühlberg

Bu vermieten: Eine 3 u. 2 3immerwoht Rein Mu

Louisenstraße bin ber G

Räheres Söheftraße 4. Berantwortlich für die Redaktion : Friedrich Rachmann, für den Unnoncenteil : heinrich Schudt ; Druck und Berlag Schudt's Behndruckeret Bad Somburg v. b. g.